

RSV-ler Honoris Causa

Karl Schöberl jetzt offiziell Ehrenmitglied im Radsportverein

Schrobenhausen (ose): Jetzt ist es ganz offiziell. Karl Schöberl ist erstes und damit einziges Ehrenmitglied im Radsportverein Schrobenhausen. Persönlich zu Teil wurde dem radsportlichen Urgestein die hohe Auszeichnung in Form einer entsprechenden Ehrenurkunde am vergangenen Freitag im Verlauf des Radlerstammtisches im Gasthaus Stief. Der entsprechende einstimmige Beschluss war bereits Anfang Februar im Rahmen der RSV-Hauptversammlung gefasst worden. Gesundheitlich angeschlagen war Schöberl damals an der Teilnahme verhindert.

Karl Schöberl war dabei als am 25. Februar 1983 der Radsportverein Schrobenhausen aus der Taufe gehoben wurde. In den unterschiedlichsten Funktionen war er seitdem unermüdlich und mit vollem Einsatz zum Wohle des Radsports im Allgemeinen wie auch für den Fortbestand und die Aufwärtsentwicklung des Radvereins im Speziellen aktiv.

“Du hast nicht nur unzählige Radsportveranstaltungen mitorganisiert, sondern du warst zudem bei den vielen Rennen und den Spargeltouren von früh bis spät im Einsatz“, so Jürgen Weiland in seiner Laudatio über den Geehrten. Mehr als zehn Jahre habe Schöberl auch Verantwortung in der Vereinsführung übernommen und dabei die Finanzen des Vereins mit außerordentlicher Sorgfalt verwaltet. Wie selbstverständlich und ohne Erwartung irgendwelcher materieller Gegenleistungen habe der “gute Karl“ dreieinhalb Jahrzehnte lang nicht nur seine Schaffenskraft zur Verfügung gestellt, sondern dem Verein bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten auch finanziell immer wieder großzügig unter die Arme gegriffen. “Was wären zum Beispiel die RSV-Weihnachtsfeiern ohne die von Karl seit gefühlten Ewigkeiten gesponserte Stubenmusi oder den, speziell bei der radsportlichen Weiblichkeit heißbegehrten Weihnachtssternen“, so Weiland in die große Runde fragend. “Habe es irgendwann mal irgendwo an speziellem Equipment gefehlt, du warst kurzerhand mit einer Spende zur Stelle“. Die Liste sei ellenlang. Alle die geleisteten Wohltaten beim Namen zu nennen würde den vorgegebenen Rahmen ins Unendliche sprengen, so der ehemalige Vereinsvorsitzende.

Karl Schöberl ist für den RSV bis heute ein Mann für alle Einsatzbereiche. “Geht nicht, gibt’s nicht“. Das war sowohl privat wie auch auf Vereinsebene zeitlebens seine Devise. Ohne Menschen wie ihn könnte kein Verein auf Dauer existieren. Mit seiner sportlichen Haltung, seinem freundlichen Wesen und seiner Aufrichtigkeit ist er ein bleibendes und nachahmungswürdiges Vorbild für Alt und Jung im Radsportverein Schrobenhausen.

Bildtextvorschlag:

Für seine Verdienste um den Radsportverein Schrobenhausen wurde Karl Schöberl (Mitte) die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Laudator betätigte sich der ehemalige Vereinsvorsitzende Jürgen Weiland (links). Bei der außergewöhnlichen Ehrung mit von der Partie auch der seit drei Wochen im Amt befindliche aktuelle Vorsitzende Franz Kistler (rechts).